



Tätigkeitsberichte

2014



Soziale Dienste
Werdenberg



Tätigkeitsberichte 2014

	Seite
Jahresbericht des Präsidenten	2
Jahresbericht des Geschäftsleiters	4
Zusammenstellung der Mandate Berufsbeistandschaft	7
Jahresstatistik Sozialberatung	8
Jahresstatistik Suchtberatung	9

Jahresbericht des Präsidenten

Geschätzte Delegierte, Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sehr geehrte Damen und Herren

Im vergangenen Jahr hat der Vorstand das Leitbild der SDW, welches seit dem Jahr 2010 in Kraft ist, mit zwei geringfügigen Anpassungen für weitere vier Jahre genehmigt. Ebenso hat er die Erarbeitung eines internen Kontrollsystems in Auftrag gegeben und das Sicherheits- und Notfallkonzept verabschiedet. Wegen der Neuorganisation der KESB als Zweckverband müssen die Statuten der SDW überarbeitet werden. Das Vernehmlassungsverfahren wurde mit der Vorlage des Entwurfs an der letztjährigen Mitgliederversammlung eröffnet. Die definitive Version wird den Mitgliedern am 30. April 2015 zur Genehmigung vorgelegt. Soweit meine Bemerkungen zu den weniger spektakulären Aktivitäten des vergangenen Jahres.

Zu weit grösseren Diskussionen führte im vergangenen Jahr der Antrag für einen erneuten Stellenausbau bei der Berufsbeistandschaft und bei den Zentralen Diensten. Die ständige Zunahme der zu bearbeitenden Mandate führte in beiden Abteilungen zu einer andauernden Überlastung. Die notwendigen Arbeiten konnten nicht mehr in der verlangten Qualität und zeitgerecht ausgeführt werden. Der Vorstand stimmte einer Stellenerhöhung von insgesamt 280 Stellenprozent nach eingehender Prüfung zu. Er hielt sie für ausgewogen und den aktuellen Tatsachen entsprechend. Deshalb beantragte er der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 10. September 2014 die Genehmigung. Parallel dazu verabschiedete er auch das neue Raumprogramm zuhanden der Mitglieder. An der ausserordentlichen Mitgliederversammlung waren die Begehren sehr umstritten. Der Handlungsbedarf wurde zwar überall anerkannt, aber das Ausmass der Anträge überraschte. Schliesslich folgte die Mehrheit der Delegierten den Anträgen des Vorstandes.

Ich freue mich, dass die ausserordentliche Mitgliederversammlung die Anträge gutgeheissen hat und danke den Delegierten dafür. Auf diese Art ermöglichen sie, die verlangten Leistungen in der geforderten Qualität und Quantität zu Gunsten jener Mitmenschen zu erbringen, welche grösste Schwierigkeiten haben, den Alltag meistern zu können. Es darf nicht sein, dass mit dem Argument der Kosten bei den schwächsten Mitgliedern unserer Gesellschaft gespart wird. Um ständige Überlastung und Druck auf das Arbeitsklima zu vermeiden, haben auch unsere Mitarbeitenden ein Anrecht darauf, nicht ständig Überzeit leisten und auf Ferien verzichten zu müssen. Die bereits vor einem Jahr angestrebte Entlastung sollte damit endlich erreicht worden sein.

Die Jahresrechnung und das Budget finden Sie vorne in diesem Heft zusammengestellt. Erfreulicherweise schliesst die Rechnung 2014 um CHF 139'000 besser als budgetiert. Das Budget für 2015 erhöht sich wegen der Stellenvermehrung um knapp CHF 330'000. Ich hoffe,

dass dieser massive Anstieg für lange Zeit der letzte sein wird. Die Schmerzgrenze ist erreicht - die Kostenentwicklung im Sozialbereich wird weiterhin aufmerksam beobachtet.

Auf den 1.1.2015 hat Manuëlo Garibaldi die Nachfolge von Bea Schwendener als Leiter der Berufsbeistandschaft angetreten. Ich wünsche ihm in seinem Amt viel Erfolg und Befriedigung. Bea Schwendener danke ich für die bisherigen Dienste als Abteilungsleiterin und wünsche ihr ein etwas ruhigeres Schaffen im zweiten Glied.

Ich danke allen Mitarbeitenden für ihren täglichen Einsatz, den Vorstandskolleginnen und -kollegen für die konstruktive Zusammenarbeit und den Delegierten für ihr Verständnis für die Anliegen der Sozialen Dienste Werdenberg.

Roland Ledergerber, Präsident

Jahresbericht des Geschäftsleiters

Das Geschäftsjahr 2014 ist gut verlaufen. Die Budgetvorgaben wurden eingehalten und die Abteilungen konnten ihre Aufgaben wahrnehmen und zufriedenstellend erledigen.

Am 20.06.2014 wurde die gesamte Hardware der Sozialen Dienste Werdenberg ersetzt. Wir haben einen Outsourcing-Vertrag mit der Verwaltungsrechenzentrum St. Gallen. Das heisst, die Geräte sind gemietet, werden unterhalten und so alle 4-6 Jahre ausgetauscht. Ebenfalls wurde das Betriebssystem auf Windows 7 umgestellt und wir arbeiten neu mit dem MS-Office 2013 Paket. Der Wechsel verlief komplikationsfrei und die normale Arbeit konnte im Anschluss sehr schnell wieder aufgenommen werden.

Da am 20.06.2014 die Arbeitsplätze nicht benutzt werden konnten, wurden die Mitarbeitenden ins neue Sicherheits- und Notfallkonzept der Sozialen Dienste Werdenberg eingeführt. In diesem Zusammenhang erhielten alle eine Karte, auf welcher die Verhaltensschritte in einem Notfall beschrieben sind. Dazu gehörte auch die Standort-Bekanntgabe des externen Sammelplatzes (im Falle bedrohlicher Ereignisse aufzusuchen).

Am 18. September 2014 wurde der zweijährliche Abendanlass der Sozialen Dienste Werdenberg mit einer Führung durch das Städtli Werdenberg und anschliessendem Grillieren im Buchser Jugendhaus B-One durchgeführt. Die Abteilungen durchmischten sich und einmal mehr herrschte eine sehr fröhliche Stimmung bei einer gemeinsamen Unternehmung.

Personelles

Zugänge

01.01.2014 Stefanie Kuhle, Aufstockung Berufsbeistandschaft

01.04.2014 Cemile Akyol, Nachfolge Zentrale Dienste Berufsbeistandschaft

11.08.2014 Nathalie Orosz, neue Stelle Schulsozialarbeit Gams

Abgänge

01.08.2006 - 31.07.2014 Beat Daxinger, Schulsozialarbeit Wartau

16.08.2011 - 31.12.2014 Claudia Walser, Offene Jugendarbeit Buchs

Praktika

26.08.2013 - 28.02.2014 Gian Luca Casanova, Zivildienstleistender KOJ

10.02.2014 - 29.06.2014 Daniel Reisacher, RAV-Praktikant Zentrale Dienste

04.08.2014 - 06.02.2015 Daniela Glaus, Praktikantin Beratungsstelle

04.08.2014 - 19.09.2014 Thaniel Saverimuthu, Zivildienstleistender KOJ

11.09.2014 - 27.02.2015 Lukas Oberholzer, Zivildienstleistender KOJ

03.11.2014 - 06.03.2015 Elia De Jesus, RAV-Praktikantin Zentrale Dienste

Ausbildungen / Weiterbildungen haben abgeschlossen:

Salih Cana, KOJ: Diplom Jugendarbeiter, Schloss Hofen

Arsim Hajdarevic, KOJ: Bachelor in Sozialer Arbeit, Richtung Soziokulturelle Animation, Fachhochschule Luzern

Jubiläen

01.01.2014 Urs Kradolfer, Beratungsstelle: 30 Jahre Soziale Dienste Werdenberg

25.02.2014 Evelyne Meister, Beratungsstelle: 20 Jahre Soziale Dienste Werdenberg

01.07.2014 Monika Schwendener, KOJ: 20 Jahre Soziale Dienste Werdenberg

Aus den Abteilungen

Kompetenzzentrum Jugend

Die Gemeinde Gams hat das Pensum für die Offene Jugendarbeit per 01.01.2014 von 25% auf 40% erhöht. Es werden sehr gute Erfahrungen damit gemacht, dass der Jugendarbeiter auch „auf der Gasse“ präsent ist, also aufsuchende Jugendarbeit ausübt. Seither haben Unruhen und Littering abgenommen.

Berufsbeistandschaft Werdenberg

Da die Halbjahresstatistik 2014 bei der Berufsbeistandschaft einen enormen Anstieg der Mandate (+ 36 seit Jahresbeginn) verzeichnete und die Berufsbeistände schon seit langer Zeit am Anschlag arbeiteten, musste der Geschäftsleiter sofort reagieren und beim Vorstand eine Stellenaufstockung beantragen.

Die Schnittstelle Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde und Berufsbeistandschaft wurde auch 2014 an regelmässigen Sitzungen bearbeitet. Immer mehr Abläufe sind geregelt und werden in die Praxis umgesetzt, die Zusammenarbeit hat sich verbessert.

Beratungsstelle

Die Neuanmeldungen bei der Beratungsstelle haben erneut zugenommen:

2010: 401, 2011: 443, 2012: 445, 2013: 451, 2014: 472. Der Anstieg konnte mit den bestehenden Arbeitskapazitäten gut bewältigt werden. Neben der Suchtberatung werden bei der Sozialberatung vor allem Sachhilfe (33%), Trennungs- und Scheidungsberatungen (27%) und psychosoziale Beratungen (19%) nachgefragt.

Zentrale Dienste

Da die Zentralen Dienste Berufsbeistandschaft direkt vom Arbeitsanfall der Berufsbeistandschaft Werdenberg abhängig sind, musste Mitte Jahr auch hier beim Vorstand eine Stellenaufstockung beantragt werden.

Thema

Der Geschäftsleiter hat 2014 im Rahmen einer Stakeholder Befragung 15 persönliche Interviews mit Gemeindepräsidenten, Vorstandsmitgliedern und Schulratspräsidentinnen und -präsidenten durchgeführt. Die Sozialämter und Fachkommissionsmitglieder wurden zu schriftlichen Stellungnahmen eingeladen.

Insgesamt liegen nun Meinungen von 21 Personen zu den Sozialen Diensten Werdenberg vor. Es können folgende generellen Aussagen gemacht werden:

- Alle Befragten sind mit den Dienstleistungen der Sozialen Dienste Werdenberg sehr zufrieden (ein Zitat: „Die SDW erbringen sinnvolle und angepasste Leistungen im immer komplizierter werdenden Sozialwesen“) und die Angebotspalette deckt die Bedürfnisse ab.
- Die heutige Organisationsform mit den drei Fachabteilungen mit eigener Identität und der Belassung der Berufsbeistandschaft bei den SDW (und damit keine organisatorische Unterstellung bei der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (Gewaltentrennung)) empfinden alle als nachvollziehbar und sinnvoll.
- Am meisten Kontakt haben die Befragten mit dem Kompetenzzentrum Jugend, gefolgt von der Berufsbeistandschaft. Abgesehen von den Mitarbeitenden der Sozialämter konnten die Befragten am wenigsten Aussagen zur Beratungsstelle machen. Das Aushängeschild der SDW scheint das KOJ zu sein.
- Mehrere Stakeholder wünschen den Jahresbericht nicht mehr in Papierform zu erhalten. Um diesem Bedürfnis zu entsprechen, werden die Jahresberichte bereits dieses Jahr neu auf Wunsch auch in digitaler Form zugestellt.
- Der Umgang und die Pflege des Datenschutzes seitens der SDW werden von einer sehr grossen Mehrheit als pragmatisch und nichtbehindernd erlebt.
- Die Kostensensibilität hat nochmals zugenommen.
- Als zu bearbeitende Themen zeichnen sich die Schnittstellen Berufsbeistandschaft - Schulen und Berufsbeistandschaft - Sozialämter ab. Da wird Verbesserungspotential geortet.

Dank

Ich bedanke mich bei dem Mitarbeitenden für ihre hochstehende, professionelle Arbeit, die auch 2014 wieder geleistet wurde, bei den Mitgliedern der Geschäftsleitung für die konstruktive, unkomplizierte Zusammenarbeit, beim Vorstand für das grosse Verständnis im Zusammenhang mit der prekären Situation in der Berufsbeistandschaft sowie das schnelle zielführende Handeln und beim Präsidenten für sein herzliches Engagement zu Gunsten der Sozialen Dienste Werdenberg.

Kurt Lehmann, Geschäftsleiter

Zusammenstellung der Mandate Berufsbeistandschaft

Zusammengefasste Statistik

Bestand 31.12.2014	Total	davon altes Recht	davon neues Recht
Gemeinden			
Buchs	165	14	151
Gams	24	1	23
Grabs	59	6	53
Sennwald	28	5	23
Sevelen	47	1	46
Wartau	52	2	50
Total	375	29	346

Davon neue Mandate 2014			
Gemeinden			
Buchs	45	0	45
Gams	4	0	4
Grabs	15	0	15
Sennwald	3	0	3
Sevelen	6	0	6
Wartau	16	0	16
Total	89	0	89

Abgeschlossene Mandate 2014			
Gemeinden			
Buchs	31	6	25
Gams	5	1	4
Grabs	7	1	6
Sennwald	11	2	9
Sevelen	6	0	6
Wartau	6	2	4
Altstätten	1	0	1
Total	67	12	55

Jahresstatistik Sozialberatung

SOZIALBERATUNG Zeitraum 01.01.2014-31.12.2014				
Produkt	Stand 01.01.2014	Neu- + Wiederanmeldungen	Abschluss	Stand 31.12.2014
Beratung	41	77	67	51
Beratung Auflage Justiz	0	0	0	0
Betreuung	5	2	1	6
Budgetberatung	6	12	11	7
Delegierte Opferhilfe Erwachsene	11	9	8	12
Erziehungsberatung	12	21	20	13
Familienberatung	0	2	0	2
Paarberatung	6	10	11	5
Sachhilfe	62	135	110	87
Schuldenberatung u. -bereinigung	12	23	17	18
Trennungs-/ Scheidungsberatung	45	112	102	55
Information	0	0	0	0
Zusammenarbeit mit Gemeinden	1	0	0	1
Total	201	403	347	257
Vorjahr	203	359	364	198

Jahresstatistik Suchtberatung

SUCHTBERATUNG				
Zeitraum 01.01.2014-31.12.2014				
Alkoholberatung	Stand 01.01.2014	Neu- + Wiederanmeldungen	Abschluss	Stand 31.12.2014
Beratung	29	15	12	32
Beratung Angehörige und Umfeld	7	1	4	4
Beratung mit Auflage Justiz	0	0	0	0
Beratung mit Auflage Sozialamt	1	0	1	0
Beratung mit Auflage Strassenverkehrsamt	36	11	22	25
Betreuung	0	0	0	0
Total	73	27	39	61
Vorjahr	66	40	35	71
andere Suchtformen	Stand 01.01.2014	Neu- + Wiederanmeldungen	Abschluss	Stand 31.12.2014
Beratung (*inkl. 1 Angehörige u. 1. Aufl. Justiz)	5	4	5	4
Total	5	4	5	4
Vorjahr	1	5	1	5
Drogenberatung	Stand 01.01.2014	Neu- + Wiederanmeldungen	Abschluss	Stand 31.12.2014
Beratung	11	10	9	12
Beratung Angehörige und Umfeld	4	0	2	2
Beratung mit Auflage Justiz	3	8	11	0
Beratung mit Auflage Sozialamt	5	1	3	3
Beratung mit Auflage Strassenverkehrsamt	27	19	19	27
Betreuung	0	0	0	0
Total	50	38	44	44
Vorjahr	39	47	33	53
Gesamttotal	128	69	88	109
Gesamttotal Vorjahr	106	92	69	129